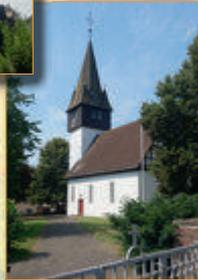




Ev.-luth. Trinitatis-Gesamtkirchengemeinde Solling-Weser
Boffzen * Fürstenberg Derental Meimbrexen * Lauenförde

Unsere Kirche

Informationen der Ev.-luth.
Trinitatis-Gesamtkirchengemeinde Solling-Weser



September - Oktober - November 2020
Ausgabe Nr. 26



Ausblick und Termine

Seite 06 - 13

Rückschau

Seite 14 - 24

Gottesdienstplan

Seite 18 - 19

Junge Gemeinde

Seite 26 - 29

Geburtstage / Freud und Leid

Seite 30 - 33

Herausgeber: Ev.-luth. Trinitatis-Gesamtkirchengemeinde Solling-Weser
Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder

Redaktion: Boffzen: Niklas Püttcher, Lauenförde: Petra Reinken
Solling-Weser: Hilmar von Mansberg und Jürgen Schrader

Gestaltung:  www.kunstwerk-weserbergland.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen

Auflage: 3.100 Stück

Anschrift der Redaktion: Ev.-luth. Trinitatis-Gesamtkirchengemeinde Solling-Weser
Bahnhofstraße 3, 37697 Lauenförde
E-Mail: redaktion@trinitatis-gesamtkirchengemeinde.de

Internet: www.kirchenamsolling.de oder
www.trinitatis-gesamtkirchengemeinde.de



Wege, die zusammenführen

„Wir wollen aufsteh'n, aufeinander zugeh'n, voneinander lernen, miteinander umzugeh'n. Aufsteh'n, aufeinander zugeh'n und uns nicht entfernen, wenn wir etwas nicht versteh'n.“

Noch klingt das Lied der letzten Morgenandacht in uns nach, als sich unsere Wandergruppe an einem herrlichen Herbsttag auf den Weg in Richtung Brixen begibt. Wir sind unterwegs zum 12 Kilometer entfernten Kloster Neustift.

Nachdem wir unser Quartier im idyllisch gelegenen Ort Lüsen, am Fuße des Peitlerkofel längst hinter uns gelassen haben, bleibt unsere fröhlich voranschreitende Gruppe wie vor einer unsichtbaren Mauer plötzlich stehen. Wie aus dem Nichts tut sich eine tiefe Schlucht vor uns auf. Während wir erschrocken in die Tiefe starren, weist uns unser Wanderführer Franz Hinteregger den Weg zu einer imposanten Brücke in unmittelbarer Nähe.

Gleichzeitig lädt er uns zu einer kurzen Rast ein.

Diesmal nicht ohne Grund, wie sich gleich herausstellen sollte. Denn von da aus haben wir einen freien Blick auf das geniale Meisterwerk, das sich wie ein gewaltiger Bogen über die vor uns klaffende tiefe Schlucht spannt.



Ganz schnell wird uns klar, dass es Franz Hinteregger nicht nur um eine kurze Verschnaufpause geht, sondern vielmehr um die Entstehungsgeschichte, die sich hinter dieser majestätischen Brückenkonstruktion verbirgt.

Inzwischen sei die Brücke zwei Jahrzehnte alt, lässt er uns gleich zu Beginn wissen. Aber gefühlt sei sie schon immer in den Herzen der Menschen präsent gewesen.

Als es dann endlich soweit war und die ersehnte Brücke das trennende Tal überspannte und den Menschen aus Lüsen und Natze das Zusammenkommen, Zusammenfinden und Zusammenbeten ermöglichte, ➔ b.w. ...



➔ da war der lang gehegte Wunsch vieler Generationen wahr geworden.

Während ich diese Zeilen schreibe, drängt sich mir erneut der Gedanke auf, der mich schon damals an der Lüsener Brücke fesselte. So viele Jahre, sogar Jahrhunderte, lebten Menschen in Lüssen und Natz als Nachbarn und dennoch getrennt. Sie lebten nicht weit weg und kamen doch selten, bis nie zusammen. Sie hörten die Glocken der anderen läuten, sie hörten sie zum Gebet rufen und blieben dennoch unter sich. Und dieses Nebeneinander blieb so lange bestehen, bis mutige Menschen anfangen, ihren Wunsch in die Tat umzusetzen. Sie fanden einen Weg, um das Trennende zu überbrücken. Sie bauten eine Brücke, um zueinander zu finden.



in nächster Zeit beschreiten werden. Anders als zwischen den Gemeinden Lüssen und Natz, werden unsere Brücken eher unsichtbarer Natur sein.

Trotzdem würden sie dieselbe Funktion erfüllen. Nämlich, uns zusammenführen, verbinden und helfen, Hindernisse und Unterschiede zu überwinden.

Unterwegs sollten wir uns auf den verlassen, den wir täglich bitten dürfen
„Herr, gib mir Mut zum Brückenbauen“ und an der Verheißung festhalten, dass die Brücken, die im Geiste Jesu Christi entstehen, die Zeiten überdauern.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete und behütete Zeit

Ihr Pastor Hans-Dieter Scheipner

Ich möchte diese Gedanken des Brückenbauens mitnehmen auf den Weg, den wir als Christen aus unserer Holzmindener Region

Kommt, lasst uns wandeln im Licht des HERRN!
(Jesaja 2,5)



Hinweis für Spendenzahlungen

Überweisungen und Spenden können leider nicht mehr bei dem Geldinstitut Verbund Volksbank OWL eG (Volksbank Höxter-Paderborn) ausgeführt werden.

Die Konten des Kirchenamtes Hameln-Holzminden:

Norddeutsche Landesbank Holzminden

IBAN: DE40 2505 0000 0027 8235 33

BIC: NOLADE2HXXX

VR-Bank in Südniedersachsen

IBAN: DE33 2606 2433 0008 1067 38

BIC: GENODEEF1DRA

Evangelische Bank

IBAN: DE35 5206 0410 0000 0061 65



Tischlerei

Fenster und Innenausbau
Bestattungen



SCHULZE

Inh. Tischlermeister Bernd Behlert e.K.
Heinrich-Ohm-Straße 20
37691 Boffzen
Telefon (05271) 57 00
Telefax (05271) 41 98
Mobil (0151) 65 48 55 14
schube.fenster@t-online.de



Kindergottesdienst in Meinbrexen

Hallo ihr Lieben!

Die Sommerferien sind vorbei und wir möchten wieder mit euch den Kindergottesdienst feiern.

Da in diesem Jahr ja leider Vieles anders ist, werden wir unseren ersten KiGo als Wandergottesdienst draußen abhalten. Trotzdem möchten wir euch bitten, einen Mund- und Nasenschutz mitzubringen.

Die folgenden Termine stehen leider nicht zu Hundert Prozent fest. Wir müssen sehen, wie es weitergeht und werden wieder rechtzeitig Einladungen verteilen.

Termine:

4. September um 15.30 Uhr

Wandergottesdienst,
Treffpunkt Gemeinderaum

2. Oktober um 15.30 Uhr

Erntedank

6. November um 15.30 Uhr

Vorschau auf die Adventszeit
und Krippenspiel

Ob ein gemeinsames Krippenspiel unter der aktuellen Situation möglich sein wird, werden wir erst kurzfristig entscheiden können.

Wir freuen uns auf Euch!

Kathrin und Tania



SCHULZE - Tiefbau
GmbH & Co. KG

Backendiek 10 • 37697 Lauenförde/OTMeinbrexen
Tel. 05273-8283 / 0170-5644065 • Fax 05273-88222
www.schulze-tiefbau.com • Email: info@schulze-tiefbau.com



Gottesdienste im Herbst unter Corona-Bedingungen

Niemand von uns weiß, wie die Situation im Herbst ist (ich schreibe das jetzt Ende Juli). Werden wir eine zweite Corona-Welle erleben? Werden wieder neue Verschärfungen auf uns zukommen?

Aber selbst wenn es bei den jetzigen Bestimmungen bleibt, tun sich Fragen auf. Am 17. Sonntag nach Trinitatis kommen wir in der Kirche gut mit den markierten Plätzen hin. Aber was wird am

Volkstrauertag sein, was am Ewigkeitssonntag und – natürlich das ganz große Thema – wie wird es zu Weihnachten sein? Allen ist deutlich, dass es anders sein wird, anders sein muss als in all den Jahren vorher.

Die Kirchenvorstände werden sich dazu intensive Gedanken machen und Ideen entwickeln. Aber es bleibt natürlich eine echte Herausforderung. Falls Ihnen etwas einfällt, sprechen Sie die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher gerne an.

Jubelkonfirmationen

Wir hätten gerne mit den Jubilaren ihre Goldene, Diamantene oder sogar Eiserne und Kronjuwelenkonfirmation gefeiert. Aber wir haben uns unter den herrschenden Bedingungen dazu entschlossen, diese Gottesdienste ins kommende Jahr zu verschieben. Dann werden wir hoffentlich wieder fröhlich und unbeschwert miteinander feiern können. Es wird rechtzeitig zu diesen Gottesdiensten, die voraussichtlich im Herbst 2021 stattfinden, eingeladen.

Tischlerei
Müller

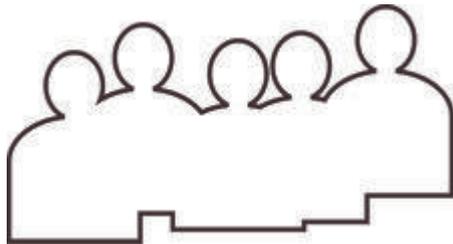
Innenausbau
Fenster und Türen
Planung und Gestaltung
Schlüsseldienst
Bestattungen

Neue Straße 21
37699 Fürstenberg
Tel: 05271 - 5106



Große Kirchengottesdienste werden OPEN-AIR geplant

Seit Längerem gibt es eine Gottesdienstplanungsgruppe in unserer Gesamtkirchengemeinde.



Sie besteht aus den Pastoren Christiane Nadjé-Wirth und Hans-Dieter Scheipner und den Vorsitzenden der Orts-KVen: Christina Becker, Beate Meyer und Petra Reinken.

In diesem Gremium wurden die für die Ortsgemeinden wichtigen Gottesdienste und deren Traditionen zusammengetragen, damit diese erhalten bleiben. Hier wurden auch manche schmerzliche Einschnitte entschieden. Aber hier ist auch eine Verwaltung unserer pastoralen Ressourcen erfolgt. Das Ergebnis ist nun, dass nur noch ein Gottesdienst am Sonntag in der Gesamtgemeinde stattfinden kann

und das in der immer gleich ablaufenden Reihenfolge, also nacheinander:

Boffzen, Fürstenberg, Derental, Meinbrexen und Lauenförde.

Man hat sich auch auf eine neue Zeit geeinigt: immer und in allen Gemeinden wird in Zukunft der Gottesdienst um 10 Uhr beginnen. Was zunächst der Coronapandemie geschuldet war, wird wohl so auf Dauer geplant werden müssen. Zur Zeit können ja nur wenige Gottesdienstbesucher auf einmal in unsere Kirchen.

Wenn es die Wetterlage zulässt, werden auch weiterhin Openair-Gottesdienste stattfinden, vor allem an Erntedank, den Totensonntagen und vielleicht an Weihnachten. Entsprechende Angaben entnehmen Sie bitte der Tagespresse und den Schaukästen. Die Realisierung stellt alle vor große Aufgaben, aber gemeinsam und mit gutem Willen werden wir das restliche Kirchenjahr für alle Gemeindeglieder positiv gestalten können.



Trinitatis-Gesamtkirchengemeinde Solling-Weser: neue Zuständigkeiten und Sprechzeiten

Um eine bessere Erreichbarkeit in unseren Pfarrbüros zu gewährleisten, bieten wir ab dem 01.09.2020 neue Sprechzeiten an:

Pfarrbüro Boffzen, Pfarramtssekretärin Christina Becker
Dienstag, 14:00 bis 16:00 Uhr
Tel.: 05271-5354 (kg.erloeserkirche.boffzen@evlka.de)

Pfarrbüro Fürstenberg, Pfarramtssekretärin Claudia Schulze
Mittwoch, 9:00 bis 11:00 Uhr
Tel.: 05271-5041 (Claudia.Schulze@evlka.de)

Pfarrbüro Lauenförde, Pfarramtssekretärin Claudia Schulze
Donnerstag, 10:00 bis 11:00 Uhr und 15:00 bis 16:00 Uhr
Tel.: 05273-7278 (kg.markus.lauenfoerde@evlka.de)

Friedhofsverwaltung Boffzen
Ansprechpartnerin Christina Becker
Tel.: 05271-5354
Sprechzeiten: Donnerstag 9:00 bis 11:00 Uhr

Friedhofsverwaltung Lauenförde
Ansprechpartner André Crois
Tel.: 0174-7268285
Sprechzeiten: Mittwoch 16:00 bis 18:00 Uhr
und Freitag 10:00 bis 12:00 Uhr





Kirchenrallye am Sonntag, 20.9.2020

Fünf wunderschöne Kirchen stehen in unseren Orten. Alle ganz unterschiedlich. Vielleicht kennt man die aus dem eigenen Dorf noch ganz gut, aber die anderen? Und auch die Heimatkirche birgt noch manche Überraschung.

Wir laden ein zu einer Fahrrad-/und oder Auto-Rallye, bei der alle Kirchen angesteuert werden und dort jeweils kleine Aufgaben zu lösen sind. Dabei ist man unterwegs, kommt mit anderen in Kontakt (das aber ganz gemäß den

Sicherheitsbestimmungen) und erfährt noch manches Neue und Interessante.

Die Rallye wird so gestaltet, dass man sie an jeder der fünf Kirchen beginnen kann. Und sich an diesem Tag auch so viel Zeit lassen kann wie man möchte. Am Ende wartet eine kleine Überraschung.

Ab 10 Uhr sind die Kirchen geöffnet und die Aufgabenzettel liegen dort bereit.

Für weitere Fragen und Anregungen ist Christina Becker im Pfarramt in Boffzen (05271 5354) Ansprechpartnerin.

St. Martinsumzug in Lauenförde in Planung

Nach Jahren ohne einen gemeinsamen St. Martinsumzug im Dorf, gibt es Überlegungen, mit der Vereinsgemeinschaft Lauenförde, die gerne Stutenkerle sponsern will, im Coronajahr doch einen solchen Umzug mit entsprechenden Abständen und Hygienekonzept zu organisieren. Kindergarten und Schule werden angefragt, ob sie sich an der Organisation beteiligen wollen, der Posaunenchor könnte eingebunden werden und vielleicht

haben auch die Schüttenhoffkompanien Zeit und Lust, mit Fackeln den Umzug zu begleiten. Einen St. Martin auf einem Pferd gäbe es schon, der den Umzug anführen würde und ein kleines Anspiel vor der St. Markus-Kirche lässt sich bestimmt auch noch einüben.

Falls sich also Alle einigen können, wäre der 11.11. 2020 um 17 Uhr ein möglicher Termin. Für alle Fälle schon mal vormerken.



www.bausie.de

Wohnungen vermieten

in sozialer Verantwortung

Mit unserem kompetenten und erfahrenen Team sind wir unseren Kunden ein verlässlicher Partner bei allen Fragen rund ums Wohnen

Mit sozialer Verantwortung vermieten, verwalten und bewirtschaften wir unsere Wohnungen im Landkreis Holzminden. Unser Ziel ist es, unseren Kunden gutes und sicheres Wohnen zu bieten.

Sie suchen eine Wohnung als Ihr neues Zuhause? – dann sprechen Sie uns an!

Ihre Ansprechpartnerin
Dipl.-Ing.
Maren Ziegeler

WEG-Verwaltung
Wohnungsverwaltung
Vermietung

Bausie

einfach besser wohnen

Wilhelm-Raabe-Straße 3 · 37603 Holzminden · Tel. (05531) 93 95 -0



Konfirmationen

Die Geduld der Konfirmandinnen und Konfirmanden wurde in diesem Jahr wirklich stark beansprucht, aber jetzt können die Konfirmationen endlich gefeiert werden.

Im Juni wurde zunächst der Vorstellungsgottesdienst nachgeholt. Die Konfis haben ihren Familien einiges von dem präsentieren können, was sie bei der Konfirmandenfreizeit erarbeitet haben. Manches, wie ein

entwickeltes Rollenspiel, musste wegen der Hygienevorschriften entfallen. Aber zum Glück waren ein Film und ein selbstgeschriebenes Lied schon im Februar aufgenommen worden. Die konnten risikolos gezeigt werden. Und jetzt endlich, im August und September, werden die Konfirmationen gefeiert.

Wir wünschen den Jugendlichen und ihren Familien einen unvergesslichen Tag!



Lerchenweg 16
37697 Lauenförde
Telefon 05273/7312
Telefax 05273/88220

Vollwärmeschutz
Kreative Wandgestaltung
Ausführung sämtlicher
Maler-, Lackier- und
Fassadenarbeiten
Fußbodenverlegearbeiten



Konfirmation am Sonntag, 30.8.2020, in Derental

Henrik Beckmann
Anna Hartung
Julie Schumann



Konfirmation am Sonntag, 13.9.2020, in Boffzen

Felix Borchert
Jasper Frömming
Lena Göhmann
Jakob Wirth
Nils Wolf
Hanno Wrenger





Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Nach einem Konfirmandenjahr, das durch die Coronapandemie einen ungewöhnlichen Ausklang erlebt, haben die Konfirmanden der Trinitatis Gesamtkirchengemeinde Solling-Weser aber doch einen Vorstellungsgottesdienst in Lauenförde gehabt. Unter dem Thema „Ich glaube, hilf meinem Unglauben“ war die Konfirmandenfreizeit im letzten Jahr gestaltet worden. Jetzt kam auch



wieder der Jugenddiakon Dierk Stelter dazu, der die jungen Menschen auf ihrem Weg hin zur Konfirmation begleitet hatte, um Pastorin Nadjé-Wirth und die Konfirmanden auch im Gottesdienst zu unterstützen. Leider durften nur die Eltern diesen Gottesdienst mitfeiern, da sonst die zur Zeit zulässige Personenzahl in der Kirche überschritten worden wäre. Auf Abstand und mit Mund-Nasen-Schutz wurde aber trotzdem ein fröhlicher Gottesdienst gefeiert.



» Ja, Gott war es,
der in Christus die Welt mit
sich versöhnt hat.

Monatsspruch
SEPTEMBER
2020

2. KORINTHER 5,19



Konfirmanden aus Lauenförde

An einem Samstag, dem 22.8.2020 um 15 Uhr wurden die Konfirmanden in diesem Jahr konfirmiert. Alles ist anders: kein Sonntag, keine Gemeinde, wenig Verwandte. Trotzdem ist es ein

feierlicher Tag für die jungen Menschen, die hier ihr „Ja“ zu Gott bekräftigen und nun zum Abendmahl zugelassen sind. Die Gemeinde beglückwünscht ihre neuen mündigen Mitglieder und freut sich, wenn sie auch weiterhin am Gemeindeleben teilnehmen werden.



Leonie Billau
Anna-Sophie Braun

Janne Matti Piljug
Lara Scherf

Charleen Kretschmann

Lukas Steingrebe
Linda Wielert

Emily Mallok

FETKÖTER
HEIZUNG LÜFTUNG
SANITÄR KUNDENDIENST

Wir gestalten Ihr Bad auch behindertengerecht, wie zum Beispiel:

- Ebenerdige Dusche
- Unterfahrbare Waschtisch
- Rutschfeste Böden
- Fliesenarbeiten

Langestr. 18 · 37697 Lauenförde · Telefon 05273-8580 · www.fetkoeter-haustechnik.de



Ehrenamtliche wieder auf dem Friedhof und ums Gemeindehaus herum tätig

Im Juni war wieder ein ehrenamtlicher Einsatz auf dem Friedhof nötig. Die Hecken wurden von Unkraut befreit und um das Gemeindehaus herum wurde ein Teil der Büsche mit einem Formschnitt versehen.



Wieder waren 10 Aktive zusammengekommen. Der Kirchenvorstand ist sehr dankbar über diese Hilfe. Nun sind zwei weitere Termine angedacht:
Am **12.9.2020** ab 9 Uhr geht es den Thujahecken am Gemeindehaus an den Kragen und am **10.10.2020** ab 9 Uhr soll es mit den Wegen auf dem Friedhof weitergehen.

Hier soll begonnen werden, nicht mehr pflegbare Wege aufzunehmen, mit Mutterboden aufzufüllen und einzusäen. Natürlich kommen da dann auch schwerere Maschinen zum Einsatz.

So werden in Zukunft manche Trauernden ihre Gräber nur noch über den Rasen erreichen können. Dies ist jedoch nur im Gebiet vor

der Kapelle angedacht, wo langfristig keine Gräber mehr vergeben werden.

Auch hier hofft der Kirchenvorstand wieder auf fleißige Unterstützung mit Motorsäge oder Schaufel.



Veränderungen in Lauenförde

In einem für Coronaverhältnisse sehr gut besuchten Gottesdienst wurde die neue Küsterin Astrid Geldbach in der St. Markus-Kirche in Lauenförde von Pastor Scheipner in ihr Amt eingeführt.



Unter Wahrung der Abstandsregeln fand endlich wieder ein „normaler“ Gottesdienst in der Kirche statt. Frau Geldbach hat sich bereits mit viel Engagement in ihr Amt eingearbeitet und ist schon eine verständ-

nisvolle Ansprechpartnerin für alle Gruppen in der Gemeinde geworden. André Crois, kürzlich erst als Friedhofsgärtner eingeführt, übernimmt nun ab 1. August auch die Verwaltung des Friedhofs. Dies bedeutet für die Gemeinde, dass der Ansprechpartner für den Friedhof nun auch dort sein Büro haben wird.

Die Bürozeiten sind Mittwoch nachmittags von 16 -18 Uhr und Freitag vormittags von 10 – 12 Uhr. Die Gemeindeverwaltung liegt weiterhin in den Händen der Gemeindesekretärin Claudia Schulze, die nun Sprechzeiten donnerstags von 10-11 und von 15-16 Uhr anbietet. Dringende Fragen können mittwochs von 9 – 11 Uhr über das Gemeindebüro in Fürstenberg geklärt werden.



**Kranken- und Rollstuhltransporte
Personenbeförderung**

Flughafentransfer | Dialysefahrten | Bestrahlungsfahrten

Telefon: 0 52 71 . 45 62

37699 Fürstenberg Egelsdorferstr. 18 **Mobil: 0171 511 57 87**
www.bk-mietwagen.de



Küsterinnenwechsel in Derental

Am Pfingstsonntag wurde bei herrlichem Wetter in Derental ganz spontan der Gottesdienst nach draußen auf den Kirchplatz verlegt. Im Freien ließen sich auch die Coronaauflagen wesentlich wirksamer einhalten. Darüber hinaus sollte es ein ganz besonderer Gottesdienst werden: Unsere Küsterin Frau Adelheid Bähre wurde verabschiedet.

Adelheid Bähre hat in den 29 Jahren ihrer Dienstzeit mehr als 10 Pastorinnen und Pastoren mit unterschiedlichen Arbeitsweisen erlebt. Sie hat sich weit über das normale Maß für die Derentaler Kirche engagiert, für sie war die Kirche wie ein Wohnzimmer. Immer war das Gotteshaus besonders schön geschmückt, meist mit Blumen aus ihrem Garten. Und bei besonderen Veranstaltungen wusste sie immer, wie man diese am Besten vorbereiten und gestalten muss. Bei Bedarf konnte sie auch ihre ganze Familie zur Unterstützung motivieren. Darüber hinaus hat Adelheid Bähre mit viel Herzblut

die Seniorennachmittage im Pfarrhaus organisiert und geleitet.

Pastor Hans-Dieter Scheipner und Jürgen Schrader vom Kirchenvorstand dankten Adelheid Bähre, überreichten einen Blumenstrauß und wünschten ihr alles Gute für ihren wohlverdienten Ruhestand



Anschließend wurde Frau Michaela Begemann aus Lauenförde als neue Küsterin in Derental ebenfalls mit einem bunten Blumenstrauß begrüßt und eingeführt.



Pfarrhausverkauf in Derental

Nach langem Suchen und Inserieren konnte Anfang des Jahres ein Käufer für das leerstehende Derentaler Pfarrhaus gefunden werden. Im Mai fand die Schlüsselübergabe statt.

Die neue Hausherrin ist Frau Dominique Makris-Fleer aus Deensen. Sie wird das Haus instand setzen und renovieren. Die Sanierungsarbeiten haben bereits begonnen und sind mittlerweile schon sehr weit fortgeschritten. Die Wohnung im ersten Stock mit den beiden zum Schützenplatz gelegenen Räumen im Erdgeschoss soll dann an eine Familie mit Kindern vermietet werden.

Der Gemeindesaal mit der Teeküche und den Toiletten wird wie bisher von der Kirchengemeinde weiter genutzt. Auch alle Veranstaltungen auf unserem Kirchplatz können weiterhin uneingeschränkt stattfinden. Eine Win-Win-Situation für alle.



Schlüsselübergabe



Suchet der Stadt Bestes und
betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr
wohlgeht, so geht's euch auch wohl.

Monatsspruch
OKTOBER
2020

JEREMIA 29,7



Der Posaunenchor in der Coronapandemie

Durch die beim Blasen offenbar besonders große Gefahr der Verbreitung von Aerosolen, wurde es den Posaunenchor in Niedersachsen von der Landeskirche untersagt, in geschlossenen Räumen zu proben oder in der Kirche den Gottesdienst zu begleiten.

Und wenn ein Posaunenchor auch noch so geübt und routiniert ist wie der in Lauenförde, so muss doch auch hier immer wieder gemeinsam geprobt werden, um die Qualität zu erhalten. Ganz zu schweigen von den geselligen Anteilen der gemeinsamen Treffen.



Da bei den Mitgliedern viele Familien aktiv sind, fanden sich gelegentlich ein bis zwei Haushalte

zusammen, um in einer Straße dem einen ein Geburtstagsständchen zu bringen, dem nächsten die an diesem Tag entgangene Konfirmation in Erinnerung zu rufen.



Auch an Ostern hörte man gelegentlich geblasene Töne im Ort. Mittlerweile sind gemeinsame Proben open-air wieder erlaubt, immer im Abstand von 1,5 m untereinander und 3 Meter zum Dirigenten.

Und da war dann doch der liebe Gott den Bläsern wohl gesonnen: Samstagnachmittags war immer gutes Wetter.

So erhielt die neue Küsterin nach ihrer Einführung auch wieder ein Ständchen vor der Kirche mit einer großen Gruppe Bläser. Alle hoffen vor der Herbst- und Winterzeit auf die Möglichkeit, dann wieder Indoor zu proben.



Zu Ostern die Fische, zu Pfingsten Glaube, Hoffnung, Liebe im Großformat.

Das „Halleluja to go Team“, Insa Becker, Alina und Laura Schilcher und Kea Wirth, hatte wieder aufgerufen, sich an einer Gemeinschaftsaktion zu beteiligen. Und viele haben gleich Stifte und Farben zur Hand genommen.

So entstand aus 49 bunten Blättern ein Bild, das jeden, der vorbei geht oder fährt, auffordert: "Glaube! Liebe! Hoffe!" Mancher der Teilnehmer hat dazu noch ein Bild gemalt mit all dem, worauf er sich "nach Corona" freut.



Von Urlaub und ungezwungener Gemeinschaft erzählen diese Bilder.



Die Eheleute Tofaute aus Boffzen haben für diese Aktion zwei Schaufenster eines zur Zeit leerstehenden Ladenlokals in der Mühlengrube zur Verfügung gestellt, die gestaltet werden durften. Vielen Dank dafür!

Und natürlich wurde auch wieder ein Film gedreht über die Aktion, der auf dem Youtube-Kanal Halleluja to go zu sehen ist.



Kirchen-Café Boffzen

Das Kirchen-Café konnte im Sommer nicht geöffnet werden, obwohl es kurzzeitig erlaubt gewesen wäre. Doch dann kam eine neue Corona-Welle im Kreis Gütersloh, der Kirchenvorstand hat daraufhin beschlossen, kein Risiko für Besucher und für das Team einzugehen und das Kirchen-Café geschlossen zu halten. Im Sommer 2020 mussten wir auf so vieles verzichten, was uns lieb und teuer

war, viele soziale Kontakte konnten nicht so stattfinden wie wir es kennen und schätzen.

Wir hoffen nun auf das Jahr 2021!

Hoffentlich können wir Sie dann im Kirchen-Café in Boffzen unter der Magnolie!



Wir betreuen ältere, kranke und behinderte Menschen und übernehmen sämtliche pflegerische und hauswirtschaftliche Leistungen. Sprechen Sie uns an!

Zu Hause

in den besten Händen ...

05271.950353

Mühlengrube 21, 37691 Boffzen
www.dormann-steppat.de

ambulanter pflegedienst
Dormann & Steppat

Monatsspruch
NOVEMBER 2020

» Gott spricht:

Sie werden weinend kommen, aber ich will sie **trösten** und **leiten**.

JEREMIA 31,9



Trause

Wartung und Kundendienst

Meisterbetrieb

Dietmar Trause
Hammeltrift 19a
37699 Fürstenberg
Tel. 0 52 71 - 4 94 27
Fax 0 52 71 - 9 58 16
Mobil 0171 - 2 89 63 30
E-Mail gws24@gmx.de

- Gas
- Öl
- Wasser
- Heizung
- Sanitär
- Solar
- Dachrinnen
- Altbausanierung
- Neubauten
- Regenerative Energie
- Barrierefreie Bäder
- Lüftungstechnik

Liebe Kinder!

Habt Ihr Lust auf ein kleines Herbsträtsel?

Schreibt die angegebenen Buchstaben der Obstsorten der Reihe nach auf, wie der Bauer sie aufsammeln möchte.



Das Lösungswort heißt:

Kadel
Fürstenberg
Fleischer-Produkte

Gutes aus der Region für die Region

Fleischerei Wolfgang Kadel GmbH · Neue Str. 6 · Fürstenberg · Tel. 05271 5104 · www.fleischerei-kadel.de
Filialen: Holzminden · Otbergen · Lüchtringen · Hörter · Beverungen · Lauenförde

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wilde Früchtchen



Im Herbstwald findest du reife Baumfrüchte. Entdecke tolle Fundstücke! **Kastanien** sind die Samen der Rosskastanie.

Sie rollen aus den stacheligen Schalen, wenn die Früchte vom Baum fallen und aufplatzen. Sie sind toll zum Sammeln, Spielen und Basteln. Nur essen können wir sie nicht. **Zapfen** fallen von den Nadelbäumen. In ihnen sind die Samen eingeschlossen. Diese fallen oder wehen heraus, um sich zu verteilen, damit neue Bäume aus ihnen wachsen. Auch **Haselnüsse** sind Samen – damit der

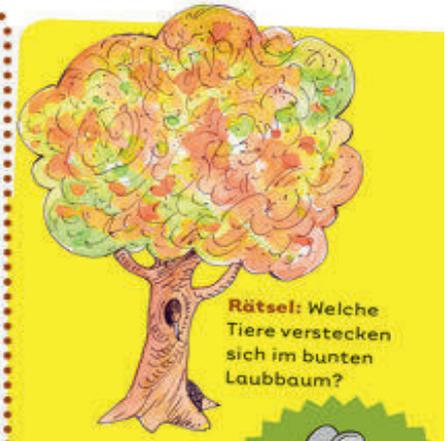


große Haselstrauch sich vermehrt. Er wächst an Weg- und Waldrändern. Die Nussschale wird braun, wenn das Innere reif ist. Im Herbst findest du am Boden leere Schalen mit den typischen Bisspuren der Haselmaus.



Nusskrokant

Hacke 100 Gramm gemischte Nusskerne (Mandeln, Haselnüsse, Walnüsse) in feine Stückchen. Erwärme 2 Teelöffel Butter, 3 Esslöffel Zucker und 2 Esslöffel Schlagsahne mit 2 Esslöffeln Honig langsam in einem kleinen Topf. Lass die Masse kurz aufkochen, nimm sie vom Herd und rühre die Nüsse dazu. Gib die warme Masse zwischen zwei Backpapiere und rolle sie mit dem Nudelholz flach. Schneide sie in Stücke. Dann lass den Krokant kalt werden.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):





Rückblick aus der Kita Himmelsleiter

Dieser Rückblick auf die letzten Monate des Kitajahres ist ein ganz Besonderer. Wie

alle Menschen auf der Welt, haben auch wir die Veränderungen durch das Coronavirus hautnah zu spüren bekommen. Freitag, der 13. März 2020 wird wohl uns allen für immer in Erinnerung bleiben. Nichts war mehr wie vorher! Alles was vorher selbstverständlich war hatte keine Gültigkeit mehr, unvorstellbar. Die Kita sollte erst einmal für vier Wochen geschlossen bleiben. Wir alle wissen, dass diese Zeit sich um weitere Wochen und Monate verlängern sollte.

Nur auf Antrag und unter strengen Vorgaben durfte eine ausnahmsweise Notbetreuung angeboten werden. Selbstverständlich war dies für Familien und die Kinder eine besonders schwierige und außergewöhnliche Zeit, die uns alle vor große Herausforderungen gestellt hat.

Für uns war es in dieser Zeit immer wichtig, mit den Familien und vor allem mit den Kindern in Verbindung zu bleiben.

Um in Kontakt zu bleiben, haben



wir viele verschiedene Möglichkeiten genutzt und angeboten. So haben wir z.B. Briefe mit Materialien auch persönlich bei den Kindern zu Hause an der Haustür vorbeigebracht.

Regelmäßige Telefonate mit Kindern und Eltern geführt, Boxen mit Spielmaterialien für die Kinder vorbereitet, Morgenkreise und Geschichten gefilmt und verschickt und vieles mehr.

Unsere „Schulis“ hat die Schließung der letzten Monate natürlich besonders getroffen. Alle die gemeinsamen, besonderen Unternehmungen, auf die sich die Kinder schon so lange gefreut hatten, durften nicht stattfinden. Auch die Möglichkeit einer gemeinsamen Verabschiedung war lange nicht gegeben.

Seit dem 22. Juni 2020 galt dann der eingeschränkte Regelbetrieb und alle Kinder durften wieder in die Kita kommen. Endlich stellte



sich wieder ein wenig „Normalität“ ein. Allerdings gab es strenge Vorgaben vom Land, an die wir uns halten mussten. Die Kinder mussten z.B. fest in ihren Gruppen bleiben und durften sich nicht mit den anderen Gruppen vermischen

Auch der Spielplatz konnte nicht gemeinsam genutzt werden. Die Kinder haben nach dieser Zeit nicht wieder den Kitaalltag vorgefunden, den sie vorher kannten, aber erstaunlicherweise gehen die meisten Kinder mit der vorgegebenen Situation sehr selbstverständlich um und achten auch besonders genau auf die nun wichtigen Regeln. Wir sind froh, dass ihr alle wieder da seid und gesund geblieben seid!

Besonders froh waren wir dann, als irgendwann klar war, dass wir mit unseren zukünftigen Schulkindern und ihren Eltern nun doch einen gemeinsamen Abschluss gestalten durften, wenn auch mit bestimmten Auflagen, aber immerhin war es überhaupt

wieder gestattet.

Ende Juni haben wir dann bei strahlendem Sonnenschein - unsere Schulis in Begleitung ihrer Eltern in einem Gottesdienst aus ihrer Kitazeit verabschieden dürfen.

Wir wünschen unseren zukünftigen Erstklässlern einen guten Start in die Schule, eine super glückliche Schulzeit und Gottes Segen! ... und herzlichen Dank für den mobilen Barfußpfad als Geschenk an die Kita – wir werden uns immer an euch erinnern



Wir freuen uns auf ein gesundes und gut erholtetes Wiedersehen mit allen Familien im neuen Kitajahr.

Wir schauen weiter nach vorne und hoffen, dass der angestrebte Regelbetrieb mit den nach wie vor geltenden Hygienemaßnahmen gut gelingen wird.

Bleiben Sie alle gesund!
Herzliche Grüße vom
Himmelsleiterteam
Annette Edzards



Ev.-luth. Trinitatis-Gesamtkirchengemeinde Solling-Weser
Boffzen * Fürstenberg Derental Meinbrexen * Lauenförde

Fürstenberg
Meyer  **Schuh Sport Orthopädie**

Reichhaltige Auswahl an Markenschuhen zu günstigen Preisen
Sportschuhe und Bekleidung für jede Sportart
Fachkundige Beratung
Hilfe und Service bei Schuh- und Fußproblemen
Individuelle Einlagen für Beruf, Freizeit und Sport
Fußgerechte Schuhmode auch für lose Einlagen
Schuhzurichtungen am Konfektionsschuh
Moderne Schuhreparatur

Ihr Meisterbetrieb in der Schuhorthopädie- und Diabetesversorgung

- Wir freuen uns auf Ihren Besuch -

37699 Fürstenberg Tel.: 0 52 71 - 53 45

Spendenkonto der Gesamtkirchengemeinde und Kirchengemeinden:

Kontoinhaber: Kirchenamt Hameln-Holzminden, Geldinstitut: Evangelische Bank,
IBAN: DE35 5206 0410 0000 0061 65. Bitte geben Sie immer den von Ihnen
gewünschten Verwendungszweck und den Namen der Kirchengemeinde an.

MÖBEL
Gausmann

Bestattungen · Überführungen
Erd, See- und Feuerbestattungen

Bei einem Trauerfall rufen Sie uns an. Wir regeln alles für Sie.

Burgstraße 12 · 37688 Beverungen · Tel. 0 52 73 - 55 21 oder 14 14
Mobil: 01 62 / 6 80 59 80

Ev.-luth. Trinitatis-Gesamtkirchengemeinde Solling-Weser
Boffzen * Fürstenberg Derental Meinbrexen * Lauenförde



Pfarrbüro der Ev.-luth. Erlöserkirche-Ortskirchengemeinde Boffzen:

Pfarramt: Pastorin Christiane Nadjé-Wirth, Bachstr. 17, 37691 Boffzen,
E-Mail: kg.erloeserkirche.boffzen@evlka.de

Sekretariat: Frau Christina Becker, Telefon 05271-5354, Fax: 05271-496377,
Dienstag 14:00 bis 16:00 Uhr und Donnerstag 09:00 bis 11:00 Uhr

Ev.- luth.

Kindergarten: Frau Annette Edzards, Place de Villers-sur-mer, 37691 Boffzen,
Telefon 05271-5159, Fax: 05271-959225,
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 07:30 bis 15:00 Uhr
E-Mail: kts.himmelsleiter.boffzen@evlka.de

Pfarrbüro der Ev.-luth. Ortskirchengemeinde Solling -Weser:

Pfarramt: Pastor Hans-Dieter Scheipner,
Derentaler Straße 12, 37699 Fürstenberg,
E-Mail: hans-dieter.scheipner@evlka.de

Sekretariat: Frau Claudia Schulze, Telefon: 05271-5041, Fax: 05271-950161
Mittwoch von 09:00 bis 11:00 Uhr
E-Mail: claudia.schulze@evlka.de

Ev.-luth.

Kindergarten: Frau Sibylle Meier, Hammeltrift 20, 37699 Fürstenberg,
Telefon: 05271-49262
E-Mail: kts.diearche.fuerstenberg@evlka.de

Pfarrbüro der Ev.-luth. St. Markus-Ortskirchengemeinde Lauenförde:

Die pfarramtliche Versorgung findet durch die Pastorin Christiane Nadjé-Wirth,
sowie durch Pastor Hans-Dieter Scheipner statt.

Sekretariat: Frau Claudia Schulze, Bahnhofstr. 3, 37697 Lauenförde,
Telefon: 05273-7278, Fax: 05273-385719,
Donnerstag von 10:00 bis 11:00 Uhr und 15:00 bis 16:00 Uhr
E-Mail: kg.markus.lauenfoerde@evlka.de

Friedhofsverwaltung Lauenförde:

Büro: Herr André Crois, Hasenstraße, Friedhof Lauenförde
Telefon: 0174-7268285
Mittwoch von 16:00 bis 18:00 Uhr und Freitag von 10:00 bis 12:00 Uhr

DIE GRÖSSTE KATASTROPHE IST DAS VERGESSEN.

Corona unter Flüchtlingen
71 Millionen Menschen weltweit
können sich kaum vor einer
Ansteckung schützen.

Ihre Spende hilft!
www.vergessene-katastrophen.de